

Oesterreichische

BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

WIEN. October 1858. VIII. Jahrgang. №. 10.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monates. Man pränumerirt auf dieselbe mit 5 fl. CM. (3 Rthlr. 10 Ngr.) ganzjährig, oder mit 2 fl. 30 kr. halbjährig, und zwar für Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos bei der Redaktion (Wien, Nr. 331 in Wien), ausserdem in der Buchhandlung von C. Gerolds Sohn in Wien, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Inhalt: Aroideenskizzen. Von Dr. Schott. — Dianthus Armeriastrum. Von Dr. Wolfner. — Excursion auf den Latschour. Von Köhlmayer. — Siebenbürgische Farne. Von Dr. Schur. — Floristische Notizen. Von Janka. — Pflanzenarithmetik. — Der Olivenbau im südlichen Frankreich. — Correspondenz. Von Vogel, Janka, Wolfner, Schnelleer. — Personalnotizen. — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literarisches. — Botanischer Tauschverein in Wien. — Mittheilungen.

Aroideen-Skizzen.

Von Schott.

Unter den Aroideen, welche in Gärten, und zwar seit längerer Zeit cultivirt werden, befinden sich mehrere, die, obschon mit Namen belegt, der gegebenen Bezeichnung nicht entsprechen wollen.

Indem wir drei derselben, welche wir blühend zu untersuchen Gelegenheit hatten, hier besprechen, glauben wir nicht ganz nutzlose Zeilen darzubringen.

Philodendron heliconiifolium so vieler Sammlungen, eine durch das eigentliche Adernetz von *Philodendron* auffallend verschiedene Pflanze, ist, wie gleich anfänglich zu vermuthen stand, eine *Rhodospatha* Poepp. und zwar eine Art, der der Name *heliconiifolia* allerdings belassen werden kann.

Colocasia humilis picta Hasskarl, eine durch die unterbrochene Zone in der Mitte der Blattseiten ausgezeichnete Pflanze, gehört keineswegs zu *Colocasia*, sondern ist eine Art *Schismatoglottis* Zollinger und zwar keine bereits beschriebene, sondern eine selbstständige, der wohl der Name *Sch. picta* verbleiben darf. Sie stimmt mit Roxburgh's *Calla calyptata* in Genericis vollkommen überein.

Aehnlich dieser eben erwähnten Pflanze ist *Homalomena cordata* der Gärten, nicht aber jene, so von Houttagn abgebildet ist, und auch nicht jene, welche Zollinger als solche vertheilt, denn beide sind echte *Homalomenae*, was bei der Gartenpflanze nicht stattfindet, die

vielmehr eine besondere Gattung der *Schismatoglottideae* zu begründen geeignet ist.

Wir glauben dem hier angedeuteten Genus den Namen *Apo-ballis* beilegen zu dürfen, indem wir dem fabelhaften Pflanzennamen βαλλίς noch die Präposition ἀπό voranfügen.

Apo-ballis. Spathae tubus persistens; lamina fusiforme convoluta, hians, tandem reclusa cum spadiciis parte mascula decidua. Spadix supra ovaria pistillodiis aggregatis sparsim obsitus. Stigma sessile. — Caudex ramis nonnullis praeditus, humo protractus, internodiis brevibus radicanibus. Petioli vagina marcescens. Pedunculi plures ex eodem, axilla, bracteis interstincti.

A. neglecta. (*Homalomena cordata* Hortorum.) Folia lamina ovata, ima parte cordata, lobis contiguis, venis plurimis approximatis, parallelis in marginem excurrentibus insignita. Pedunculi petiolo breviores. Spathae lamina flavida. Pistillodia sparsissima. — Habitat in Java?

Schönbrunn, den 28. August 1858.

Dianthus Armeriastrum nov. spec.

Von Dr. W. Wolfner.

D. annuus; floribus fasciculatis; *bracteolis* herbaceis, margine membranaceis, *obovato-subulatis* calycis pubescentis tubum subaequantibus; *dentibus calycis rubescentis longissimis, lunari-subulatis*; *petali speciosi lamina obovata, acute dentata*, intus pilosa. Caule foliisque lineari-acuminatis pubescentibus; vaginis latitudinem folii subaequantibus. — Flores purpurei annulo ad faucem albo-guttato. — Juli. Aug. — Ad sylvarum oras, ad sepes prope Lippa in Banatn.

Unterscheidet sich von *D. Armeria* L.: 1. Durch die Kelchschuppen, welche verkehrteiförmig-pfriemlich und nicht lanzettlich-pfriemlich sind. 2. Durch den röthlich gefärbten Kelch. 3. Durch die langen linealpfriemlichen Kelchzähne. 4. Durch die 2—3mal so grossen Petalen. Von *D. Pseudo-Armeria* M. B. in flor. taur. cauc. 1. 323. 1. Durch die spitzgezähnte Blumenspreite. 2. Durch die dunkel-purpurene, weiss getupfte (nicht rosenrothe) Corolle. 3. Durch den gefärbten Kelch und die ansehnliche Grösse der Blumen.

Perjamos, 13. August 1858.

Eine Excursion auf den Latschour in Kärnthen.

Von Paul Kohlmayr.

Der Latschour (auch Landeschur und in der Generalstabkarte Landchuss genannt) liegt mitten in den Gailthaler-Alpen Kärnthens, d. i. in der Alpenreihe zwischen Drau und Gail und zwar befindet er sich unter dem 46° 45 Minuten nördlicher Breite und 31° 5 Minuten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Aroideen-Skizzen. 317-318](#)